



München, 17. Oktober 2022

PRESSEMITTEILUNG

GROSSE ERÖFFNUNG!

Köşk Süpermarket* – unterstützt von Neustart Kultur Programm – eröffnet mit folgendem Sonderprogramm:

KöşkBookMARKT

Autonome Künstlerpublikationen in kleinerem Umfang

20. bis 23. Oktober 2022, von 16 bis mindestens 20 Uhr
Köşk, Schrenkstr. 8, 80339 München | Eintritt barriere- und kostenfrei

Münchens erste autonome Buchmesse im Köşk, die es noch nie gab, ist wieder zurück! Drei Tage lang werden auserwählte Bücher, Platten, Tapes und Zines ausgestellt – Künstler*innen bauen Stände auf und präsentieren ihre Publikationen höchstpersönlich, auf Wunsch inklusive ohne Autogramm. Dazwischen gibt es Lesungen, Leblebi, Konzerte & Performances, die kribbeln und Unruhe stiften. Willkommen sind Würmer und alle anderen Insekten, außer Männer, die am Lagerfeuer Gitarre spielen. Der Eintritt ist frei.

Eine Kunstaktion kuratiert von [Anna McCarthy](#), [Tunay Önder](#), [Tuğba Önder](#) und [Susanne Beck](#).

Diese Künstler*innen, Verlage & Initiativen präsentieren sich an STÄNDEN & BÜCHERTISCHEN:

Stephan Janitzky, Hammann von Mier Verlag, Ztsrpt (Christian Egger, Christian Kosmas Mayer, Yves Mettler, Magda Tóthová und Alexander Wolff), UgandaMaszageBooks, Cosima Pitz, Florida, Vistvunk Verlag, Maudit Press, Ruine München, mo|men|tos (mario steigerwald | désirée opela | daniel graziadei | ayna steigerwald), Vague Intellectual Pleasures (VAGUE IP);

Ida Bö, Echokammer, Arts of the Working Class, Hank Schmidt in der Beek, Ratstar Press, Höllenfrau Records, Veronica Burnuthian, Squash, U-BAC, BUTZEN, Antisexistische Aktion

Im Folgenden das umwerfende BEGLEITPROGRAMM mit Lesungen, Konzerten & Performances:

Donnerstag, 20. Oktober

ab 16 Uhr Eröffnung || ab 18 Uhr Timeto Pickuppagun (Konzert)

Freitag, 21. Oktober

ab 18 Uhr Ida Bö (Musikperformance) || ab 19 Uhr Clara Laila Abid Alsstar (Performance)

+ ab 22 Uhr Afterparty + Plattenrelease *What Are People For?* in der FAVORIT BAR (Damenstifter. 12)

Samstag, 22. Oktober

ab 19 Uhr Lütfiye Güzel + Anton Kaun (Lesung + Noise), YOR (Leipzig) (LIVE! Konzert)

Sonntag, 23. Oktober

ab 17 Uhr Lesung mit Christian Egger (Wien)



Kurzbiografien der Kuratorinnen:

Anna McCarthy, Bildende Künstler, Musikerin, Performerin, Videokünstlerin, bewegt sich zwischen den Genres. Sie sucht ständig nach neuen Formen, um Themen auszudrücken, die sowohl kollektive Relevanz als auch persönliche Dringlichkeit haben. Ihre Arbeit ist schnell und schmutzig, improvisiert und roh, aufgeladen mit persönlichen Erfahrungen als Reflexion weiter gefasster Themen. Ihr scharfer Intellekt und ihr Witz stellen den Status quo in Frage, wobei sie stets gemeinsam mit dem Betrachter über die Angst lacht. Ihre Produktionsmethoden spiegeln den Inhalt wider - billige Materialien, wiederverwendbar, immer im Fluss. Sie hat das Talent, gesellschaftliche Vorgänge scharfsinnig zu kommentieren, ohne zu predigen, und demontiert auf subtile Art und Weise Machtstrukturen. www.annamccarthy.de | [Galerie Sperling](#)

Tunay Önder ist Gründerin des mehrfach ausgezeichneten Blogs „migrantenstadt“, einem digitalen Spielraum für marginalisierte Perspektiven. Ihre interdisziplinäre Arbeit bewegt sich zwischen Literatur, kuratorischer Praxis und Performance und beschäftigt sich vor allem mit Rassismus und sozialer Ungleichheit im postmigrantischen Deutschland. Neben ihren beiden Büchern (migrantenstadt; Urteile) publiziert sie in Sachbüchern und Lyrikanthologien. dasmigrantenstadt.blogspot.com

Tuğba Önder studierte Germanistik und Geographie auf Lehramt und brach anschließend ihr Referendariat an einem Münchner Gymnasium erfolgreich ab. Seither ist sie Creative Director des Migrantenstadt und Teebeauftragte. Zusammen mit Tunay Önder und Anton Kaun entwickelte sie 2018 die Lecture Performance „Deutschstunde“ sowie das dreiteilige Videoessay „The Act of Drinking Tea is the Highest Form of Art“, das in der Artothek & Bildersaal, München und der Galerie Eulengasse, Frankfurt gezeigt wurde. 2022 war sie Zeremonienmeisterin bei der Einweihung des ersten Münchner Teeturms. dasmigrantenstadt.blogspot.com

Susanne Beck, Künstlerin, lebt und arbeitet als bildende Künstlerin in München und Leipzig. In ihren Videoarbeiten, Rauminstallationen, Text- und Soundarbeiten verfolgt sie performative Ansätze und beschäftigt sich mit Themen wie Solidarität, Beziehungsweisen und Handlungsfähigkeit. Seit 2016 spielt sie zusammen mit den Künstler*innen Nataly Hulikova (Leipzig) und Toni Mosebach (Hamburg) in der Band YOR. Neben Konzerten in Clubs und auf Musikfestivals tritt YOR in Ausstellungs- und Performancekontexten auf. Die Gruppe arbeitet häufig installativ, begehbare Bühnen sind wesentlicher Bestandteil ihrer Performances.



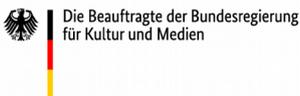
* Was ist der „Köşk Süpermarket“?

Der Köşk Süpermarket hat keine herkömmlichen Lebensmittel im Sortiment, aber nicht weniger für den Menschen lebensnotwendige Mittel. Der Köşk Süpermarket ist ein Projekt von Färberei & Köşk, zwei überregionale Einrichtungen des Kreisjugendrings München-Stadt, und somit ein künstlerischer und sozialer Freiraum, eine bedingungslose Möglichkeit des Austausches, Zusammenseins und der Kollaboration sowie ein Ort sozialer Wärme – ohne Konsumzwang, nicht nutzenorientiert. **Und er hat jede Menge „Süperkunst“ im Angebot! Denn der Köşk Süpermarket feiert die Künstler*innen – Workshopgeber*innen wie Workshopteilnehmende – aus den Ö_Werkstätten von Färberei & Köşk und ist ihnen bis Weihnachten 2022 Ausstellungsort und Spielwiese zugleich.**

Umso schöner, dass das Projekt, was als Abschluss geplant war, nun zu einer Zwischenbilanz wird. Finanziert werden die Ö_Werkstätten seit Beginn des Jahres 2020 über die städtische Dreijahres-Förderung für Programme kultureller Bildung. **Seit ein paar Tagen ist bekannt: die Förderung geht für weitere drei Jahre in die Verlängerung!** Wir danken dem Kulturreferat, dem Referat für Bildung und Sport, dem Sozialreferat sowie dem Kulturausschuss der Stadt München für das Vertrauen, die Unterstützung und für dieses wichtige Signal für mehr Freiräume in München, für mehr Ös!

Doch unser Freudentaumel ist getrübt. **Tatsache ist, unser geliebtes und beliebtes Köşk wird es in gewohnter Form nur noch bis Mitte nächsten Jahres geben.** Die Räumlichkeiten in der Schrenkstr. 8 müssen bis spätestens 1. Oktober 2023 geräumt sein. Unsere Suche gemeinsam mit Initiativen und Partner*innen nach einem neuen Unterschlupf ließen ein Münchner Immobilien-Wunder geschehen: Wir haben ein perfektes Objekt in Hauptbahnhofnähe gefunden, die Vermieter sind mit der von uns vorgeschlagenen Nutzung als soziokulturelles und künstlerisches „Haus der Möglichkeiten“ einverstanden. Doch die Finanzierung ist noch ungeklärt und lässt uns weiterhin zittern, ob unser Freiraum Köşk weiterleben kann. **Darum ist der Köşk Süpermarket auch ein Appell: Für mehr Ös in der Stadt!**

Das Projekt „Köşk Süpermarket“ wird gefördert durch NEUSTART KULTUR PROGRAMM



Pressekontakt KÖŞK:

Andrea Schönhofer | a.schoenhofer@kjr-m.de | 089 62269274